

ANGEFANGEN WIRD MITTENDRIN ODER:

Wo beginnt eigentlich der kommende Aufstand ?

„Unfall, Verbrechen oder Heldentat – die Trinität der Sensation, die den Alltag, den grauen, für Momente durchbricht und schlagartig erkennen lässt, dass etwas katastrophisches unter dem Anstrich von Zivilisation und technischem Triumph lauert, um nicht zu sagen, dass die Katastrophe das verdrängte Andere des modernen Lebens ist oder, deutlicher, dass das moderne Leben selbst für viele Menschen eher einer Katastrophe gleicht.“ (Ulrich Peltzer)

LESUNG UND GESPRÄCH MIT ULRICH PELTZER



21 MAI 2011 20H GEFÄNGNISHOF KLAPPERFELDSTR 5

Das Treffen der deutschen Innenminister im Juni in Frankfurt ist für die Linke Anlass zu Protest. Nicht nur, weil hier das rassistische Migrationsregime organisiert, autoritäre Kontrollmaßnahmen ausgebaut und die „Extremismusdebatte“ weitergeführt werden. Die dort insgesamt forcierte „Bevölkerungspolitik“ zielt darauf ab, eine ganz bestimmte Form der Realität herzustellen und eine herrschaftliche Lebensweise hegemonial werden zu lassen.

Mit Ulrich Peltzer, dem Autor des Romans „Teil der Lösung“, wollen wir diskutieren, wie demgegenüber Formen der Kunst und der politischen Kritik heute praktische Ansatzpunkte für eine linke Bewegungen sein können. Eine Bewegung, der es um den Ausbruch aus einer kapitalistischen Realität geht, deren Alltag so sehr brüchig und krisenhaft ist, wie er zugleich unüberwindbar erscheint.

22.Juni 18.00 Uhr Frankfurt Demonstration

„Wir kommen um zu stören – Innenministerkonferenz auflösen!“

11.Juni Frankfurt Aktionstag „Wem gehört die Stadt?“